

## **Niederlage in Abtsdorf - LSG holt wie in den letzten Jahren keine Punkte in Abtsdorf**

Die LSG reiste am Wochenende zur zweiten Vertretung des SV Graf Zeppelin Abtsdorf. Man wusste um die schwere der Aufgabe, denn unsere LSG konnte in den letzten Jahren nie zählbares in Abtsdorf holen. Auch personell war man an diesem Wochenende stark dezimiert, so dass die LSG nur mit 12 Mann antreten konnte.

Von Beginn an des Spiels übernahm der Gastgeber das Kommando. Bereits in der 3. Minute hatten die Abtsdorfer die Führung auf dem Fuss, doch Marcus Kott im Lebiener Tor konnte im letzten Augenblick den Ball entschärfen. Lebien fand nur schwer ins Spiel und schaffte es in der ersten Halbzeit nur gelegentlich für etwas Torgefahr zu sorgen. Abtsdorf stand gut in der Defensive und es gelang ihnen immer wieder die Bälle der LSG zeitig abzufangen und so gefährlich zu kontern. Die Lebiener Mannschaft schaffte es aber nun die Abschlüsse der Gastgeber auf Fernschüsse zu beschränken, die meiste weit ihr Ziel verfehlten. Gelang es der LSG mal selbst zu kontern, so fand der Ball entweder nicht den Weg zum Mitspieler oder man verzettelte sich in Einzelaktionen, die nichts einbrachten. Abtsdorf verstand es gut eigene Ballverluste und damit verbundene Konteransätze durch schnelle Fouls zu verhindern, wobei der Schiedsrichter in einigen Situationen auch die gelbe Karte hätte zeigen müssen, es aber nicht tat. Bereits nach 20 Minuten musste dann auf Grund einer Verletzung Torsten Neubauer ausgewechselt werden und das Wechselkontingent der LSG war erschöpft. Dies sollte man im späteren Verlauf des Spiels auch merken.

In der 30. Minute hatte dann Abtsdorf die zweite große Chance auf die Führung. Ein Angreifer bekam völlig frei vorm Lebiener Tor den Ball, doch seinen Schuss parierte Marcus Kott sicher. So blieb es bei einem Spiel mit sehr niedrigem Niveau bis zur Pause beim 0:0.

In der Pause machte sich die LSG neuen Mut, um die zweiten 45 Minuten gegen diesen Gegner positiv zu gestalten und zu versuchen wenigstens einen Punkt aus dem Spiel mitzunehmen. Mit Wiederanpfiff gingen die Abtsdorfer offensiver zu Werke. Sie versuchten die LSG noch zeitiger anzugreifen und so den Spielaufbau zu unterbinden. Die LSG hatte Mühe überhaupt wieder ins Spiel zu finden. Es fehlte an Laufbereitschaft und Zweikampfstärke, so dass man sich im direkten Duellen fast nie durchsetzen konnte. Marco Plenz und Markus Waas versuchten zwar immer wieder das Spiel der LSG anzutreiben, doch sie fanden selten Mitspieler die sie anspielen konnten. So war es ein leichtes für den Gastgeber die LSG in Schach zu halten. Für Abtsdorf ergaben sich in den ersten 20 Minuten der zweiten Halbzeit einige gute Möglichkeiten, doch wie schon in der ersten Halbzeit wurden diese leichtfertig vergeben oder endeten in Fernschüssen, die das Ziel verfehlten. In der 65. Minute der erste gute Angriff der Lebiener. Carsten Döring wurde im Strafraum angespielt und der Abtsdorfer Keeper eilte ihm entgegen. Beim Versuch des Keepers den Ball zu halten, foulte er den Lebiener Angreifer eigentlich, doch da der Torwart den Ball prallen ließ, setzte Carsten Döring nach und schob den Ball ins Tor. Doch leider sah der Schiedsrichter das Spielgeschehen völlig anders und entschied mit einem Pfiff auf Freistoss für den Abtsdorfer Keeper. Diese Entscheidung konnte keiner der Lebiener Spieler und mitgereisten Fans nachvollziehen. Nur 5 Minute später bekamen die Zeppeliner einen Freistoss fast an der Ecke zugesprochen. Dieser wurde scharf in den Strafraum geschlagen, wo er zum Unglück der Lebiener von M. Schulz unhaltbar abgefälscht wurde und zum 1:0 ins Tor flog. Die LSG versuchte nun offensiver zu agieren und vielleicht noch den Ausgleich zu erzielen. Doch Abtsdorf schaffte es die LSG zu keiner gefährlichen Torchance kommen zu lassen. Der LSG war anzumerken, dass es einigen Spielern an diesem Tag an Kraft und Willen fehlte sich gegen die drohende Niederlage zu stemmen. In der 85. Minute erhöhte der Gastgeber dann auf 2:0. Bei einem Konter der Abtsdorfer stellte die Hintermannschaft der LSG gleich 3 Spieler ins Abseits, doch für den

Schiedsrichter kein Grund das daraus resultierende Tor abzufeuern. So stand am Ende ein klarer aber auch verdienter Erfolg der Zeppeline zu Buche. Die LSG konnte in diesem Spiel nie an die in den letzten Wochen gezeigten Leistungen anknüpfen und so war man an diesem Tag auch chancenlos gegen einen guten Gegner.

Dieser Spieltag zeigte der LSG und hoffentlich auch allen Spielern, dass man doch wieder intensiver und vor allem regelmäßig trainieren sollten, denn sonst kann man sein Leistungsvermögen nur schwer abrufen und im Spiel umsetzen. Damit sollte bereits in dieser Woche angefangen werden, denn am Wochenende steht ein schweres Heimspiel gegen die zweite Vertretung von Grün Weiß Annaburg an.

Es spielten: Marcus Kott, Tobias Kainz, Jens Schäfer, Matthias Schulz, Manuel Witte, Björn Waha, Marco Plenz, Markus Waas, Niklas Guttenberger, Torsten Neubauer (21. Carsten Döring), Maximilian Gräbner